

Inhalt

Vorwort	7
-------------------	---

Inhalt und Perspektiven des »historischen Kompromisses« für Italien und Westeuropa

1. Besonderheiten des »demokratischen Wegs zum Sozialismus« in einem hochentwickelten kapitalistischen Land	11
2. Entstehungsbedingungen und kurzfristige politische Auswirkungen der Strategie des »historischen Kompromisses«	14
Hauptmerkmale der gesellschaftlichen Konflikte seit dem »heißen Herbst 1969« 14	
Zum strategischen Konzept des PCI bis zur Formulierung des »historischen Kompromisses« 16	
Der »historische Kompromiß« und die Ereignisse in Chile 22	
Kurzfristige politische Auswirkungen des kommunistischen Bündnisangebots 24	
3. Die »sozialistische Frage«	29
4. Die »christdemokratische Frage«	35
5. Das »italienische Modell« des staatsmonopolistischen Kapitalismus und seine strukturelle Krise	43
6. Klassenstruktur und Bündnispolitik	52
7. Die zentralen Aufgaben: Grundlegende Umorientierung der Wirtschaft – Demokratisierung des Staates	60
8. Kampfinstrumente der Linken: Die Gewerkschaftsbewegung und alle sonstigen Formen demokratischer Masseninitiative	70
9. Die internationalen Bedingungen: Hemmende und begünstigende Faktoren	81
10. Der »historische Kompromiß« als Teil der »Revolution im Westen« 91	
Konsequenzen für die bestehenden Machtverhältnisse in Westeuropa 92	
Die »italienische Lektion« zur Überwindung des Kapitalismus 97	
Anmerkungen	106

Dokumente

A Hauptpunkte der Strategiediskussion in den italienischen Parteien

I Grundsatzpositionen und Probleme der Bündnispolitik

Vorbemerkung	123
1 Enrico Berlinguer: Gedanken zu Italien nach den Ereignissen in Chile	126

2	Franco Rodano: Die »Keime des Kommunismus«. Nach dem XIV. Parteitag des PCI	146
3	PSI: Der Grundsatzbeschuß des 40. Parteitags (1976)	158
4	Riccardo Lombardi: Die sozialistische Alternative	164
5	Francesco De Martino: Ideologie und Politik	172
6	Benigno Zaccagnini: Ein Vorschlag für das Land	177
7	Kongreßthesen des PDUP: Die Umstrukturierung der Linken	194
<i>II Die demokratischen Institutionen – zur »Reform des Staates«</i>		
	Vorbemerkung	206
8	Noberto Bobbio: Was sind die Alternativen zur repräsentativen Demokratie?	209
9	Pietro Ingrao: Bürgerliche Demokratie oder Stalinismus? Nein: Massendemokratie	222
10	Paolo Cabras: Aufgaben und Bedeutung demokratischer Selbstverwaltung in den Gemeinden	232
<i>III Die wirtschaftspolitischen Forderungen</i>		
	Vorbemerkung	236
11	Giorgio Napolitano: Das Engagement der Arbeiterklasse im Kampf für Beschäftigung und Entwicklung	238
12	Der PSI und die ökonomische Krise	247
13	Pasquale Saraceno: Christdemokraten und öffentliche Wirtschaftsplanung	254
B Zum Theorie-Praxis-Verhältnis in zentralen gesellschaftlichen Bereichen		
	Vorbemerkung	262
14	Lucio Libertini: Der 5-Jahresplan der Region Piemont	265
15	Der regionale Entwicklungsplan von Piemont 1976–1980	275
16	CGIL, CISL, UIL: Macht und Autonomie der Gewerkschaft. Arbeitsplätze, Investitionskontrolle und Kontrolle der Umsetzungen: zentrale politische Probleme der neuen Tarifrunde	286
17	Federmeccanica/FLM: Tarifvertrag 1976	293
18	Michele Magno: Probleme und Perspektiven der Investitionskontrolle	295
	Quellen- und Übersetzerverzeichnis	299